

Gefördert durch den Bezirk Mittelfranken



**Krankenhäuser mit spezifischen Konzepten für Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen**

<b>Name des Krankenhauses / der Klinik:</b> Klinikum Nürnberg; Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie
<b>Fachabteilung:</b> Psychische Störungen im Alter
<b>Adresse:</b> Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1, 90419 Nürnberg
<b>Projekttitle:</b> Psychobiographisches Pflegemodell nach Erwin Böhm
<b>Projektziel:</b> die Symptomlinderung mit möglichst geringem Einsatz von Psychopharmaka, eine Steigerung des Selbstwertgefühls und eine Wiederbelebung der „Altersseele“.
<b>ProjektleiterIn / Ansprechpartner:</b> Stationen 31 E, 20 IV re
<b>Kontakt/Tel.:</b> 0911 398 3890 / 0911 398 7689
<b>Mailadresse:</b> gerontopsych1@klinikum-nuernberg.de gerontopsych2@klinikum-nuernberg.de
<b>Adressaten des Projekts:</b> <input type="checkbox"/> Mitarbeiter <input checked="" type="checkbox"/> Patienten <input type="checkbox"/> Angehörige <input type="checkbox"/> Sonstige: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

<b>Wie beschreiben Sie Ihr Projekt/Station/Abteilung (stichpunktartig)?</b>
<i>Inhalte/Anlass Ihrer Maßnahmen/Schwerpunkte/Ziele/Weiterentwicklung</i>
Auf den beiden gerontopsychiatrischen Stationen werden Menschen über 60 Jahre behandelt, die an Depressionen, Angststörungen, Demenz oder anderen psychischen Erkrankungen leiden. Um die Behandlung kümmert sich ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Psychologen, Pflegekräften, Ergo- und Kreativtherapeuten und Sozialpädagogen der gerontopsychiatrischen Abteilung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Ziel ist es, den Menschen wieder in sein vertrautes Lebensumfeld zurückzuführen. Entwickelt wurde das Pflegemodell, das in beiden Stationen angewendet wird, vom Wiener Pflegewissenschaftler Prof. Erwin Böhm. Ihm geht es darum, mit betagten Menschen professionell umzugehen, sie kompetent zu begleiten und wieder zu aktivieren. Verhaltenseigenarten bei älteren Menschen lassen sich fast immer biografisch erklären. Die Betreuung solle sich in erster Linie nach dem Menschen und seinen augenblicklichen Bedürfnissen richten, und nicht ausschließlich nach medizinischen oder pflegerischen Standards. Ziel ist die Symptomlinderung mit möglichst geringem Einsatz von Psychopharmaka, eine Steigerung des Selbstwertgefühls und eine Wiederbelebung der „Altersseele“.

**Öffentlichkeitsarbeit:** <https://www.klinikum-nuernberg.de>

**Resonanz bei Patienten, Mitarbeitende, Besuchern usw. :**

das Pflegemodell und der Umgang mit den Klienten schafft eine Sicherheit gebende, vertraute Atmosphäre, der Mensch sieht sich als Ganzes gesehen und ernst genommen.

**Ansprechpartnerinnen**

Eva Adorf und Nina Gremme  
Angehörigenberatung e.V. Nürnberg /  
Gerontopsychiatrische Fachkoordination  
(GeFa) Mittelfranken  
Adam Klein Str. 6  
90429 Nürnberg  
Tel.: 0911 26 98 39  
Fax: 0911 28 760 80  
E-Mail: [gefa@angehoerigenberatung-nbg.de](mailto:gefa@angehoerigenberatung-nbg.de)  
Homepage: [www.angehoerigenberatung-nbg.de](http://www.angehoerigenberatung-nbg.de)

**In Zusammenarbeit mit:**

